Lucius Lactantius

Key Facts

Other names	Lucius Caecilius Lactantius
Born	271
Location	Hippo
Bloodline	Tertullian
Married	Yes
Children	Valerius Caecilianus
Position	Pontifex Maximus (in exile) Tunis/Cybele cult
Died	322

View attachment 1490

Lucius Caecilius Lactantius wurde in Hippo, Algerien, Nordafrika, als Sohn von Cassius Tertullianus Caecilius und als Urenkel von Tertullian geboren. Um die Dynastie zu verbergen, wird sein Geburtsort normalerweise als Kyrene angegeben.

Bei der Hinrichtung seines Großvaters St. Cyprian durch Kaiser Decian im Jahr 252 wurde das Familienvermögen drastisch gemindert, als Tausende wohlhabender Anhänger der Tertullianer zerstreut und ihre Tempel zerstört wurden. Die Familie floh aus Sicherheitsgründen nach Westen zu Hippo.

Trotz seiner Erziehung im Exil wuchs Lucius relativ luxuriös auf, einschließlich einer exzellenten Ausbildung in Latein und Griechisch aus der Familienbibliothek, die zu dieser Zeit wohl zu den umfassendsten Sammlungen von „heidnischen satanischen“ Rhetoriken und Lehren gehörte.
Lucius setzte die neue Strategie der Tertuller-Dynastie fort, den Unterricht von Schülern und Studenten zu fördern und nicht die Wiedergeburt des Tertuller-Kultes. Es gibt Hinweise darauf, dass Lucius sogar einige Zeit als Lehrer bei Cirta in Numidia verbracht hat, wo eine Inschrift aufgedeckt wurde, die ihn als ‚L. Caecilius Firmianus “, der möglicherweise angibt, wo er seinen Spitznamen„ Firmianus “verdient hat.
Eine Tradition ist, dass Lucius auf Wunsch von Kaiser Diokletian (284-305) zum Oberlehrer bei Nicomedia, der damaligen Hauptstadt des östlichen Reiches, ernannt wurde. Angesichts dessen, dass er hier zum Erzieher von Crispus, dem erstgeborenen Sohn von Konstantin I., ernannt wurde, stellt dies die Glaubwürdigkeit, die genauen Ziele und die Natur der diokletianischen „christlichen“ Verfolgungen in Frage. Als direkter männlicher Nachkomme des Tertullian / Tunis-Kultes von Karthago sind diese Behauptungen höchst zweifelhaft.
Ebenso die Behauptungen, dass Lucius mehrere „christliche“ Texte verfasst habe, während er in Nicomedia war, wie De Opificio Dei („Die Werke Gottes“), Die göttlichen Institutionen (Divinarum

Institutionum Libri VII) und De Ira Dei („Über den Zorn Gottes“).) sind wahrscheinlich Verfälschungen von Originalwerken, die der heidnischen Blutgöttin – Königin des Himmels – gewidmet sind.
Die eindeutige Anomalie eines hochrangigen christlichen Gelehrten, der für den Kaiser arbeitete und während der angeblichen Verfolgungen christliche Propaganda schrieb, wurde später von dem berühmten Propagandisten und Fälscher St. Jerome mit der Behauptung erklärt, dass Lucius zuerst ein Heide war, der dann zum Christentum konvertierte und es war Von Diokletian in die Armut „entlassen“, nur um von der Güte Konstantins gerettet zu werden.
Wiederum sind alle Berichte über jede Schirmherrschaft und Freundschaft mit dem gnostischen Konstantin und dem ergebenen Hasser satanischer Menschenopferkulte eine bewusste Lüge, die von Nachkommen dieser Satanisten verfasst wurde – dem römischen Kult, der nicht vor dem 11. Jahrhundert stattfand.

Es ist durchaus möglich, dass sein Tod auf seine Verhaftung durch treue Truppen von Konstantin folgte, weshalb sich die Fälscher des römischen Kults gezwungen sahen, Lucius von einem Feind des Christentums zu einem „Freund“ von Konstantin zu machen.

Revision #1
Created 11 October 2025 00:51:44 by investigatione
Updated 11 October 2025 00:51:56 by investigatione